



Jahresbericht zum 30. November 2019

UniInstitutional Asset Balance

Kapitalverwaltungsgesellschaft:
Union Investment Privatfonds GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Jahresbericht des UniInstitutional Asset Balance zum 30.11.2019	5
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	15
Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger	18
Vorteile Wiederanlage	19
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprüfer	20

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

die folgenden Seiten informieren Sie ausführlich über die Entwicklungen an den Kapitalmärkten während des Berichtsjahres (1. Dezember 2018 bis 30. November 2019). Darüber hinaus erhalten Sie ein umfassendes Zahlenwerk, darunter die Vermögensaufstellung zum Ende des Rechenschaftszeitraums am 30. November 2019.

Lockere Geldpolitik sorgt für Zuwächse an den Rentenmärkten

Die Rentenmärkte starteten freundlich in das Berichtsjahr. Nach einer Leitzinserhöhung noch im Dezember 2018 änderte die US-Notenbank Fed im Januar 2019 überraschend ihre Tonalität. Sie kündigte an, in einem schwieriger gewordenen Umfeld - Stichwort Handelskonflikt zwischen den USA und China - stärker markt- und datenabhängig agieren zu wollen. Ende Juli senkte die Fed schließlich erstmals seit zehn Jahren die Zinsen um 25 Basispunkte. Im September und im Oktober erfolgten weitere Leitzinssenkungen um jeweils 25 Basispunkte. Einhergehend mit der Senkung im Oktober deutete die Fed aber eine Zinspause an. Die Rendite zehnjähriger US-Schatzanweisungen fiel im Jahresverlauf um 126 Basispunkte auf zuletzt 1,78 Prozent. Die US-Zinskurve zeigte sich im Berichtszeitraum teilweise invers. Das heißt, zweijährige Staatsanleihen rentierten zeitweise höher als zehnjährige Papiere, was von einigen Marktteilnehmern als Vorbote einer Rezession gewertet wurde. Gemessen am JP Morgan Global Bond US-Index gewannen US-Treasuries im Rechenschaftsjahr 10,2 Prozent hinzu.

Auch die Europäische Zentralbank (EZB) hat sich aufgrund schlechter Konjunkturdaten im Euroraum recht schnell von einem zunächst angedachten restriktiveren geldpolitischen Kurs verabschiedet. Im September 2019 wurden angesichts der schwachen Konjunkturentwicklung im Euroraum zahlreiche geldpolitische Maßnahmen beschlossen. Kontrovers wurden vor allem die Anleiheankäufe diskutiert. Ein entsprechendes Programm wurde im November wieder aktiviert. Auch senkte die EZB den Einlagensatz um zehn Basispunkte auf minus 0,5 Prozent. Mit der Übernahme des EZB-Vorsitzes durch Christine Lagarde Anfang November dürfte vorerst keine Veränderung der geldpolitischen Ausrichtung einhergehen. Die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen fiel zunächst von plus 32 auf minus 72 Basispunkte. Im August drehte dann der Markt, sodass die Rendite Ende November schließlich bei minus 35 Basispunkten lag. Angesichts einer möglichen Lösung im Handelsstreit zwischen den USA und China waren sichere Papiere zuletzt weniger gefragt. Auch an den Peripheriemärkten, vor allem in Italien und Griechenland, war ein deutlicher Renditerückgang zu beobachten. Insgesamt gewannen die Kurse europäischer Staatsanleihen (iBoxx € Sovereigns-Index) im Berichtszeitraum 8,8 Prozent hinzu.

Europäische Unternehmenspapiere und Anleihen von Schwellenländern profitierten auf Gesamtmarktebene ebenfalls vom nach unten gerichteten Zinsumfeld. Das neuerliche Ankaufprogramm der EZB stützte vor allem den europäischen Unternehmensanleihemarkt. Dort gingen die Risikoprämien im Berichtszeitraum zurück.

Aktienmärkte seit Jahresanfang überraschend freundlich

Nach einem sehr schwachen Dezember 2018 verbuchten die globalen Aktienbörsen seit Jahresanfang 2019 teils deutliche Zuwächse. Der MSCI-World-Index gewann im Berichtszeitraum insgesamt 12,5 Prozent. Vor allem die Lockerung der Geldpolitik, zuletzt ermutigende Signale im Handelsstreit zwischen den USA und China sowie insgesamt solide Unternehmensergebnisse unterstützten die Notierungen. Nach einem kleinen Rückschlag im Mai vor dem Hintergrund des Handelskonfliktes setzte sich der Aufwärtstrend fort. Die US-Notenbank Federal Reserve brachte erstmals seit zehn Jahren Leitzinssenkungen ins Gespräch und ließ Ende Juli mit einem ersten Zinsschritt um 25 Basispunkte den Worten Taten folgen. Im September und Oktober folgten dann weitere Zinssenkungen, um die US-Konjunktur zu unterstützen. Die US-Börsen reagierten mit Kursgewinnen. Der marktbreite S&P 500-Index stieg auf ein Allzeithoch und gewann im Jahresverlauf 13,8 Prozent hinzu. Der Dow Jones Industrial Average stieg um 9,8 Prozent.

Die Märkte in Europa wurden neben der Handelsthematik von politischen Ereignissen bewegt. So herrschte auch nach dem Amtsantritt von Boris Johnson als britischer Premierminister lange Zeit große Ungewissheit, wie Großbritannien aus der EU ausscheiden wird. Am Markt bestand die Erwartung, dass Neuwahlen Mitte Dezember Johnson schließlich den Handlungsspielraum geben, um den Brexit zum Abschluss zu bringen. Die italienische Schuldenproblematik blieb vorerst ebenfalls ungeklärt. Ende August wurde in Italien überraschend eine neue Regierungskoalition gebildet, was zunächst für Beruhigung an den Märkten sorgte. Später kam es in der Koalition aber zu ersten Unstimmigkeiten. Auf der geldpolitischen Seite war die Europäische Zentralbank auf Lockerung bedacht. Der EURO STOXX 50-Index kletterte in den vergangenen zwölf Monaten um 16,7 Prozent, der STOXX Europe 600-Index legte um 14,0 Prozent zu.

Japanische Aktien konnten mit den Kursgewinnen der Märkte in den USA und Europa nicht mithalten. Im Mai und im August fielen dort die Rückschläge aufgrund schwacher Konjunkturdaten und der Yen-Stärke besonders hoch aus. Der Nikkei 225-Index erholte sich im Oktober aber deutlich und schloss somit den Berichtszeitraum noch 4,2 Prozent fester ab. Die Börsen der Schwellenländer waren vom Handelskonflikt belastet und legten um 6,1 Prozent zu.

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Refinitiv. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der UnInstitutional Asset Balance ist ein aktiv gemanagter Mischfonds, dessen Fondsvermögen zu mindestens 51 Prozent in Anteilen an Zielfonds investiert. Darüber hinaus können bis zu 49 Prozent des Fondsvermögens in Geldmarktinstrumenten, Bankguthaben oder Geldmarktfonds angelegt werden. Zudem ist der Einsatz von Derivaten zu Investitions- und Absicherungszwecken möglich. Die Anlageentscheidungen werden auf Basis von aktuellen Kapitalmarkteinschätzungen getroffen. Derzeit investiert der Fonds überwiegend in Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds. Die Investition in Aktienfonds ist derzeit auf 30 Prozent begrenzt. Ziel der Anlagepolitik ist es, neben der Erzielung marktgerechter Erträge langfristig ein Kapitalwachstum zu erwirtschaften.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der UnInstitutional Asset Balance investierte sein Fondsvermögen im abgelaufenen Berichtszeitraum nahezu vollständig in Investmentfonds mit einem Anteil von zuletzt 99 Prozent. Dieser teilte sich in 78 Prozent Rentenfonds und 21 Prozent Aktienfonds auf. Kleinere Engagements in Liquidität ergänzten das Portfolio.

Die im Fonds gehaltenen Rentenfonds investierten ihr Vermögen in Europa, im globalen Raum sowie in den aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets). Die Aktienfonds investierten ihr Vermögen im globalen Raum, in Deutschland, in Europa sowie in den aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets).

Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Im UnInstitutional Asset Balance bestanden Marktpreisrisiken durch Investitionen in renten- und aktienorientierte Anlagen. Die Positionen in Rententiteln bargen darüber hinaus Zinsänderungsrisiken. Einen Teil seines Vermögens legte der Fonds in Zielfonds an. Die dadurch resultierenden Risiken stehen im engen Zusammenhang mit den Risiken der in den Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der entsprechenden Anlagestrategien dieser Zielfonds.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses während der Berichtsperiode waren Gewinne aus der Realisierung von Anteilen an globalen Aktienfonds. Die größten Verluste resultierten aus der Realisierung von Anteilen an Rentenfonds der aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets).

Die Ermittlung der wesentlichen Veräußerungsergebnisse erfolgte auf Basis transaktionsbedingter Auswertungen. Demzufolge kann es zu Abweichungen zu den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen realisierten Gewinnen und Verlusten kommen.

Der UnInstitutional Asset Balance erzielte im Berichtszeitraum einen Wertzuwachs von 7,85 Prozent (nach BVI-Methode).

Bei den vorgenannten Angaben handelt es sich um die juristische Betrachtungsweise.

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile - Gliederung nach Land/Region		
Aktienfonds		
Global	22.475.436,49	11,22
Europa	8.329.566,84	4,16
Emerging Markets	3.747.646,98	1,87
Deutschland	3.742.079,95	1,87
Rentenfonds		
Europa	69.618.879,67	34,75
Global	62.842.695,59	31,37
Emerging Markets	24.196.813,93	12,08
Sonstige Fonds		
sonstige	3.029.640,44	1,51
Summe	197.982.759,89	98,82
2. Bankguthaben	2.952.376,91	1,47
3. Sonstige Vermögensgegenstände	100.924,20	0,05
Summe	201.036.061,00	100,34
II. Verbindlichkeiten	-687.301,39	-0,34
III. Fondsvermögen	200.348.759,61	100,00

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

UniInstitutional Asset Balance

WKN A0M80K
ISIN DE000A0M80K6

Jahresbericht
01.12.2018 - 30.11.2019

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		184.385.144,59
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-2.377.995,65
2. Mittelzufluss (netto)		3.985.529,12
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	25.627.722,48	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinkäufen	-21.642.193,36	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		9.090,75
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		14.346.990,80
Davon nicht realisierte Gewinne	6.626.175,36	
Davon nicht realisierte Verluste	5.536.315,05	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		200.348.759,61

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. Dezember 2018 bis 30. November 2019

	EUR
I. Erträge	
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-1.958,08
2. Erträge aus Investmentanteilen	2.909.315,99
Summe der Erträge	2.907.357,91
II. Aufwendungen	
1. Verwaltungsvergütung	646.471,64
2. Sonstige Aufwendungen	255.075,82
Summe der Aufwendungen	901.547,46
III. Ordentlicher Nettoertrag	2.005.810,45
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	718.913,02
2. Realisierte Verluste	-540.223,08
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	178.689,94
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.184.500,39
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	6.626.175,36
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	5.536.315,05
VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	12.162.490,41
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	14.346.990,80

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	21.285.813,64	12,53
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.184.500,39	1,29
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	10.051,75	0,01
2. Vortrag auf neue Rechnung	21.455.692,44	12,63
III. Gesamtausschüttung	2.004.569,84	1,18
1. Endausschüttung	2.004.569,84	1,18
a) Barausschüttung	2.004.569,84	1,18

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
30.11.2016	121.550.154,45	114,17
30.11.2017	173.002.499,22	116,63
30.11.2018	184.385.144,59	110,80
30.11.2019	200.348.759,61	117,94

Die Wertentwicklung des Fonds

Rücknahmepreis EUR	Wertentwicklung in % bei Wiederanlage der Erträge				
	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre	
117,94	4,32	7,85	8,39	39,59	

Quelle: Union Investment, eigene Berechnung, gemäß BVI Methode. Die Tabelle veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

UniInstitutional Asset Balance

WKN A0M80K
ISIN DE000A0M80K6

Jahresbericht
01.12.2018 - 30.11.2019

Stammdaten des Fonds

UniInstitutional Asset Balance	
Auflegungsdatum	01.10.2008
Fondswährung	EUR
Erstrücknahmepreis (in Fondswährung)	100,00
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Anzahl der Anteile	1.698.788
Anteilwert (in Fondswährung)	117,94
Anleger	Institutionelle Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	-
Rücknahmegebühr (in Prozent)	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	0,90
Mindestanlagesumme (in Fondswährung)	-

Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.11.19	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
------	---------------------	-----------------------------	------------------	-----------------------------------	--------------------------------------	------	-----------------	---------------------------

Investmentanteile

KVG-eigene Investmentanteile

DE000A0Q2HY7	UniDeutschland I	ANT	14.075,00	4.873,00	4.782,00	EUR	200,6000	2.823.445,00	1,41
DE000A0RPAV6	UniDeutschland XS I.	ANT	3.405,00	1.122,00	1.180,00	EUR	269,7900	918.634,95	0,46
DE0008491069	UniEuroRenta	ANT	174.590,00	25.804,00	25.034,00	EUR	66,6600	11.638.169,40	5,81
DE000A0M80M2	UniFavorit: Aktien -I-	ANT	26.174,00	5.869,00	6.103,00	EUR	174,3600	4.563.698,64	2,28
DE000A0M80N0	UniGlobal -I-	ANT	24.481,00	3.649,00	3.859,00	EUR	285,0700	6.978.798,67	3,48
DE0009757955	UniInstitutional EM Bonds	ANT	163.551,00	24.563,00	10.387,00	EUR	53,8900	8.813.763,39	4,40
DE0009757633	UniInstitutional Euro Covered Bonds 4-6 Years Sustainable	ANT	104.170,00	9.658,00	9.337,00	EUR	122,0500	12.713.948,50	6,35
DE000A1C81J5	UniInstitutional Euro Reserve Plus	ANT	35.000,00	43.825,00	46.074,00	EUR	99,7700	3.491.950,00	1,74
DE0009750554	UniInstitutional European MinRisk Equities	ANT	101.444,00	10.503,00	6.260,00	EUR	82,1100	8.329.566,84	4,16
DE000A0RPA8	UniInstitutional Global High Dividend Equities	ANT	48.265,00	8.889,00	5.879,00	EUR	183,9000	8.875.933,50	4,43
DE0005326599	UniInstitutional Premium Corporate Bonds	ANT	146.078,00	16.579,00	14.149,00	EUR	61,6900	9.011.551,82	4,50
DE0008491028	UniRenta	ANT	592.285,00	74.602,00	61.719,00	EUR	20,1800	11.952.311,30	5,97
Summe der KVG-eigenen Investmentanteile								90.111.772,01	44,99

Gruppeneigene Investmentanteile

LU1120174450	Quoniam Funds Selection SICAV - Emerging Markets Equities MinRisk	ANT	3.474,00	670,00	619,00	EUR	1.078,7700	3.747.646,98	1,87
LU1120174617	Quoniam Funds Selection SICAV - Global Equities MinRisk	ANT	1.644,00	189,00	158,00	EUR	1.251,2200	2.057.005,68	1,03
LU0097169550	UniEuroAspirant -A-	ANT	184.245,00	30.277,00	26.441,00	EUR	40,9800	7.550.360,10	3,77
LU0003562807	UniEuropaRenta A	ANT	244.517,00	24.144,00	18.374,00	EUR	49,6500	12.140.269,05	6,06
LU0192293511	UniEuroRenta Real Zins -A-	ANT	152.054,00	11.326,00	10.750,00	EUR	60,8800	9.257.047,52	4,62
LU0458547873	UniEuroSTOXX 50	ANT	55.651,00	14.108,00	14.128,00	EUR	54,4400	3.029.640,44	1,51
LU1348768752	UniInstitutional Basic Emerging Markets	ANT	29.374,00	4.636,00	3.782,00	EUR	94,6600	2.780.542,84	1,39
LU1348768323	UniInstitutional Basic Global Corporates HY	ANT	36.144,00	2.722,00	1.967,00	EUR	108,8300	3.933.551,52	1,96
LU1348768679	UniInstitutional Basic Global Corporates IG	ANT	66.168,00	5.639,00	5.046,00	EUR	102,3700	6.773.618,16	3,38
LU0578899691	UniInstitutional EM Corporate Bonds	ANT	58.168,00	6.382,00	4.790,00	EUR	98,1600	5.709.770,88	2,85
LU1672071385	UniInstitutional European Bonds: Governments Peripherie	ANT	126.438,00	10.808,00	9.957,00	EUR	101,4500	12.827.135,10	6,40
LU0315299569	UniInstitutional Global Convertibles	ANT	58.668,00	4.523,00	4.599,00	EUR	115,2500	6.761.487,00	3,37
LU0993947141	UniInstitutional Global Convertibles Sustainable	ANT	58.978,00	4.530,00	4.564,00	EUR	115,0600	6.786.008,68	3,39
LU1089802497	UniInstitutional Global Corporate Bonds Sustainable	ANT	85.594,00	7.355,00	5.922,00	EUR	102,8700	8.805.054,78	4,39
LU0694230862	UniInstitutional Global Covered Bonds FCP	ANT	89.163,00	9.297,00	9.099,00	EUR	98,9100	8.819.112,33	4,40
LU0356243922	UniInstitutional Local EM Bonds	ANT	69.921,00	14.572,00	11.564,00	EUR	64,0700	4.479.838,47	2,24
LU0809575300	UniWirtschaftsAspirant -I-	ANT	38.209,00	10.597,00	9.442,00	EUR	63,1500	2.412.898,35	1,20
Summe der gruppeneigenen Investmentanteile								107.870.987,88	53,83
Summe der Anteile an Investmentanteilen								197.982.759,89	98,82
Summe Wertpapiervermögen								197.982.759,89	98,82

UniInstitutional Asset Balance

WKN A0M80K
ISIN DE000A0M80K6

Jahresbericht
01.12.2018 - 30.11.2019

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.11.19	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
------	---------------------	-----------------------------	------------------	-----------------------------------	--------------------------------------	------	-----------------	---------------------------

Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

Bankguthaben

EUR-Bankguthaben bei:

DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank	EUR	2.952.376,91					2.952.376,91	1,47
---	-----	--------------	--	--	--	--	--------------	------

Summe der Bankguthaben

							2.952.376,91	1,47
--	--	--	--	--	--	--	---------------------	-------------

Summe der Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

							2.952.376,91	1,47
--	--	--	--	--	--	--	---------------------	-------------

Sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Anteilumsatz	EUR	100.924,20					100.924,20	0,05
------------------------------	-----	------------	--	--	--	--	------------	------

Summe sonstige Vermögensgegenstände

							100.924,20	0,05
--	--	--	--	--	--	--	-------------------	-------------

Sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Anteilumsatz	EUR	-613.808,00					-613.808,00	-0,31
------------------------------------	-----	-------------	--	--	--	--	-------------	-------

Sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-73.493,39					-73.493,39	-0,04
----------------------------	-----	------------	--	--	--	--	------------	-------

Summe sonstige Verbindlichkeiten

							-687.301,39	-0,35
--	--	--	--	--	--	--	--------------------	--------------

Fondsvermögen

							200.348.759,61	100,00
--	--	--	--	--	--	--	-----------------------	---------------

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

Anteilwert					EUR		117,94	
Umlaufende Anteile					STK		1.698.788,000	

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								98,82
---	--	--	--	--	--	--	--	-------

Wertpapier-, Devisenkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der nachstehenden Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierkurse	Kurse per 29.11.2019 oder letztbekannte
Alle anderen Vermögensgegenstände	Kurse per 29.11.2019
Devisenkurse	Kurse per 29.11.2019

Sonstige Erläuterungen

Informationen über Transaktionen im Konzernverbund

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. Dezember 2018 bis 30. November 2019 für Rechnung der von der Union Investment Privatfonds GmbH verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 3,54 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 4.004.177.787,52 Euro.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
--	-----	------

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

n.a.

Vorstehende Positionen können auch reine Finanzkommissionsgeschäfte über börsliche Derivate betreffen, die zumindest aus Sicht der Bundesanstalt bei der Wahrnehmung von Meldepflichten so berücksichtigt werden sollen, als seien sie Derivate.

		Kurswert
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	0,00
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	98,82
--	--------------

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00
---	-------------

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

Gemäß § 10 Derivateverordnung wurden für das Investmentvermögen nachstehende potenzielle Risikobeträge für das Marktrisiko im Berichtszeitraum ermittelt.

Kleinster potenzieller Risikobetrag: 1,16 %

Größter potenzieller Risikobetrag: 1,41 %

Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag: 1,28 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde

- Monte-Carlo-Simulation

Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden

- Haltedauer: 10 Tage; Konfidenzniveau: 99%; historischer Beobachtungszeitraum: 1 Jahr (gleichgewichtet)

Im Berichtszeitraum erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage nach der Bruttomethode

99,05 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Gemäß der Derivateverordnung muss ein Investmentvermögen, das dem qualifizierten Ansatz unterliegt, ein derivatereies Vergleichsvermögen nach § 9 der Derivateverordnung zugeordnet werden, sofern die Grenzauslastung nach § 7 Absatz 1 der Derivateverordnung ermittelt wird. Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens muss den Anlagebedingungen und den Angaben des Verkaufsprospektes und den wesentlichen Anlegerinformationen zu den Anlagezielen und der Anlagepolitik des Investmentvermögens entsprechen sowie die Anlagegrenzen des Kapitalanlagegesetzbuches mit Ausnahme der Ausstellergrenzen nach den §§ 206 und 207 des Kapitalanlagegesetzbuches einhalten.

Das Vergleichsvermögen setzt sich folgendermaßen zusammen

80% iBoxx Eurozone 3-5 - TRI / 10% MSCI EUROPE / 10% MSCI WORLD

Das durch Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte erzielte Exposure	EUR	0,00
--	-----	------

Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte

n.a.

		Kurswert
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	0,00
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Zusätzliche Angaben zu entgegengenommenen Sicherheiten bei Derivaten

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben:

n.a.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich	EUR	0,00
--	-----	------

Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich	EUR	0,00
---	-----	------

Angaben zu § 35 Abs. 3 Nr. 6 Derivateverordnung

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft tätigt Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte selbst.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	117,94
Umlaufende Anteile	STK	1.698.788,000

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Soweit ein Wertpapier an mehreren Märkten gehandelt wurde, war grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs des Marktes mit der höchsten Liquidität maßgeblich. Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte, wurde der von dem Emittenten des betreffenden Vermögensgegenstandes oder einem Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelte und mitgeteilte Verkehrswert verwendet, sofern dieser Wert mit einer zweiten verlässlichen und aktuellen Preisquelle validiert werden konnte. Die dabei zugrunde gelegten Regularien wurden dokumentiert.

Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte und für die auch nicht mindestens zwei verlässliche und aktuelle Preisquellen ermittelt werden konnten, wurden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach sorgfältiger Einschätzung und geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergaben. Unter dem Verkehrswert ist dabei der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte. Die dabei zum Einsatz kommenden Bewertungsverfahren wurden ausführlich dokumentiert und werden in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit überprüft.

Anteile an inländischen Investmentvermögen, EG-Investmentanteile und ausländische Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder bei ETFs mit dem aktuellen Börsenkurs bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Festgelder werden zum Nennwert bewertet und sonstige Vermögensgegenstände zu ihrem Markt- bzw. Nennwert.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus; sie ist als Prozentsatz auszuweisen.

Gesamtkostenquote	1,22 %
-------------------	--------

Die Gesamtkostenquote stellt eine einzige Zahl dar, die auf den Zahlen des Berichtszeitraums vom 01.12.2018 bis 30.11.2019 basiert. Sie umfasst - gemäß EU-Verordnung Nr. 583/2010 sowie § 166 Abs. 5 KAGB - sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens. Die Gesamtkostenquote enthält nicht die Transaktionskosten. Sie kann von Jahr zu Jahr schwanken.

Die Gesamtkostenquote wird zudem in den wesentlichen Anlegerinformationen des Investmentvermögens gemäß § 166 Abs. 5 KAGB unter der Bezeichnung »laufende Kosten« ausgewiesen, wobei dort auch der Ausweis einer Kostenschätzung erfolgen kann. Die geschätzten Kosten können von der hier ausgewiesenen Gesamtkostenquote abweichen. Maßgeblich für die tatsächlich im Berichtszeitraum angefallenen Gesamtkosten sind die Angaben im Jahresbericht.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	0,00 %
---	--------

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich	EUR	-241.505,09
Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft		14,84 %
Davon für die Verwahrstelle		19,47 %
Davon für Dritte		65,69 %

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Investmentvermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:

Für die Investmentanteile wurde dem Investmentvermögen K E I N Ausgabeaufschlag/Rücknahmeabschlag in Rechnung gestellt.

Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

DE000A0M80M2 UniFavorit: Aktien -I- (0,70 %) ¹⁾
 DE000A0M80N0 UniGlobal -I- (0,70 %)
 DE000A0Q2HY7 UniDeutschland I (0,35 %)
 DE000A0RPA8 UniInstitutional Global High Dividend Equities (0,55 %)
 DE000A0RPA6 UniDeutschland XS I. (1,55 %) ¹⁾
 DE000A1C81J5 UniInstitutional Euro Reserve Plus (0,10 %)
 DE0005326599 UniInstitutional Premium Corporate Bonds (0,35 %) ¹⁾
 DE0008491028 UniRenta (0,90 %) ¹⁾
 DE0008491069 UniEuroRenta (0,60 %)
 DE0009750554 UniInstitutional European MinRisk Equities (0,45 %)
 DE0009757633 UniInstitutional Euro Covered Bonds 4-6 Years Sustainable (0,30 %)
 DE0009757955 UniInstitutional EM Bonds (0,62 %)
 LU0003562807 UniEuropaRenta A (0,90 %) ¹⁾
 LU0097169550 UniEuroAspirant -A- (0,90 %) ¹⁾
 LU0192293511 UniEuroRenta Real Zins -A- (0,60 %) ¹⁾
 LU0315299569 UniInstitutional Global Convertibles (0,70 %) ¹⁾
 LU0356243922 UniInstitutional Local EM Bonds (0,60 %) ¹⁾
 LU0458547873 UniEuroSTOXX 50 (0,35 %)
 LU0578899691 UniInstitutional EM Corporate Bonds (0,60 %) ¹⁾
 LU0694230862 UniInstitutional Global Covered Bonds FCP (0,28 %)
 LU0809575300 UniWirtschaftsAspirant -I- (0,60 %)
 LU0993947141 UniInstitutional Global Convertibles Sustainable (0,80 %) ¹⁾
 LU1089802497 UniInstitutional Global Corporate Bonds Sustainable (0,50 %)
 LU1120174450 Quoniam Funds Selection SICAV - Emerging Markets Equities MinRisk (0,75 %)
 LU1120174617 Quoniam Funds Selection SICAV - Global Equities MinRisk (0,60 %)
 LU1348768323 UniInstitutional Basic Global Corporates HY (0,60 %)
 LU1348768679 UniInstitutional Basic Global Corporates IG (0,35 %)
 LU1348768752 UniInstitutional Basic Emerging Markets (0,60 %)
 LU1672071385 UniInstitutional European Bonds: Governments Peripherie (0,32 %)

Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich ²⁾	EUR	0,00
Sonstige Erträge	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich ²⁾	EUR	-241.505,09
Pauschalgebühr	EUR	-241.505,09

UniInstitutional Asset Balance

WKN A0M80K
ISIN DE000A0M80K6

Jahresbericht
01.12.2018 - 30.11.2019

In dem Posten Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland werden negative Zinsen, die aus der Führung des Bankkontos resultieren, abgesetzt. Die Führung des Bankkontos bei der Verwahrstelle ist eine gesetzliche Verpflichtung des Investmentvermögens und dient der Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Ferner können auch negative Zinsen aus Geldanlagen darin enthalten sein.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände):	EUR	14.280,00
--	-----	-----------

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Beschreibung der Berechnung der Vergütungselemente

Alle Mitarbeiter:

Die Vergütung setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- 1) Fixe Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter sowie des 13. Tarifgehaltes.
- 2) Variable Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten variablen Vergütungsbestandteile. Hierunter fallen die variable Leistungsvergütung sowie Sonderzahlungen aufgrund des Geschäftsergebnisses.

Risk-Taker:

Die Gesamtvergütung für Risk-Taker setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- 1) Grundgehalt: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter.
- 2) Variable Vergütungen Risk-Taker: Die Risk-Taker erhalten neben dem Grundgehalt eine variable Vergütung nach dem "Risk-Taker Modell". Basis für die Berechnung des Modells ist ein Zielbonus, welcher jährlich neu festgelegt wird. Dieser wird mit dem erreichten Zielerreichungsgrad multipliziert. Der Zielerreichungsgrad generiert sich aus mehrjährigen Kennzahlen, bei denen sowohl das Gesamtergebnis der Union Investment Gruppe (UIG), aber auch die Segmentergebnisse der UIG und die individuelle Leistung des Risk-Taker mit einfließen. Das Vergütungsmodell beinhaltet einen mehrjährigen Bemessungszeitraum in die Vergangenheit sowie eine zeitverzögerte Auszahlung der variablen Vergütung auf mehrere, mindestens aber drei Jahre. Ein Teil dieser zeitverzögerten Auszahlung ist mit einer Wertentwicklung hinterlegt, welche sich am Unternehmenserfolg bemisst. Ziel dieses Vergütungsmodells ist es, die Risikobereitschaft zu reduzieren, in dem sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft langfristige Zeiträume für die Bemessung bzw. Auszahlung einfließen. Die Gesamtvergütung setzt sich demnach additiv aus dem Grundgehalt und der variablen Vergütung zusammen.

Eine jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik wurde durch den Vergütungsausschuss vorgenommen. Außerdem wurde im Rahmen einer zentralen internen Überprüfung festgestellt, dass die Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wurden. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Es gab keine wesentlichen Änderungen der Vergütungssysteme.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	66.300.000,00
Davon feste Vergütung	EUR	41.700.000,00
Davon variable Vergütung ³⁾	EUR	24.600.000,00
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft		496

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütung	EUR	0,00
--	------------	-------------

Vergütung gem §101 Abs. 4 KAGB

Gesamtvergütung	EUR	4.900.000,00
davon Geschäftsleiter	EUR	2.300.000,00
davon andere Risk-Taker	EUR	2.600.000,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen ⁴⁾	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Gesamtvergütung in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsleiter und Risk-Taker	EUR	0,00

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens. Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen veröffentlicht bzw. mitgeteilt:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	63.900.000,00
davon feste Vergütung	EUR	44.200.000,00
davon variable Vergütung	EUR	19.700.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		552

- 1) Für diesen Investmentanteil kann eventuell eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden.
- 2) Wesentliche sonstige Erträge (und sonstige Aufwendungen) i.S.v. § 16 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. e) KARBV sind solche Erträge (Aufwendungen), die mindestens 20 % der Position "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) ausmachen und die "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) 10 % der Erträge (Aufwendungen) übersteigen.
- 3) Die variable Vergütung bezieht sich auf Zahlungen, die im Jahr 2018 geflossen sind.
- 4) Die Kontrollfunktionen sind an die Union Asset Management Holding AG ausgelagert.

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

	Wertpapier-Darlehen	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	n.a.	n.a.	n.a.
in % des Fondsvermögen	n.a.	n.a.	n.a.
Zehn größte Gegenparteien ¹⁾			
1. Name	n.a.	n.a.	n.a.
1. Bruttovolumen offene Geschäfte	n.a.	n.a.	n.a.
1. Sitzstaat	n.a.	n.a.	n.a.
Art(en) von Abwicklung und Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, Central Counterparty)			
	n.a.	n.a.	n.a.
Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	n.a.	n.a.	n.a.
unbefristet	n.a.	n.a.	n.a.
Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Arten	n.a.	n.a.	n.a.
Qualitäten ²⁾	n.a.	n.a.	n.a.
Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
	n.a.	n.a.	n.a.
Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	n.a.	n.a.	n.a.
unbefristet	n.a.	n.a.	n.a.
Ertrags- und Kostenanteile inkl. Ertragsausgleich			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	n.a.	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	n.a.	n.a.	n.a.
Kostenanteil des Fonds	n.a.	n.a.	n.a.
davon Kosten an Kapitalverwaltungsgesellschaft / Ertragsanteil der Kapitalverwaltungsgesellschaft			
absolut	n.a.	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	n.a.	n.a.	n.a.
davon Kosten an Dritte / Ertragsanteil Dritter			
absolut	n.a.	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	n.a.	n.a.	n.a.
Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)			
			n.a.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

n.a.

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps ³⁾

1. Name	n.a.
1. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	n.a.

Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

keine wiederangelegten Sicherheiten;
gemäß Verkaufsprospekt ist bei Bankguthaben eine Wiederanlage zu 100% möglich

Verwahrer / Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer / Kontoführer	0
------------------------------------	---

Verwahrt begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps	
gesonderte Konten / Depots	n.a.
Sammelkonten / Depots	n.a.
andere Konten / Depots	n.a.
Verwahrt bestimmt Empfänger	n.a.

- 1) Es werden nur die tatsächlichen Gegenparteien des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Gegenparteien kann weniger als zehn betragen.
- 2) Es werden nur Vermögensgegenstände als Sicherheit genommen, die für das Sondervermögen nach Maßgabe des Kapitalanlagegesetzbuches erworben werden dürfen. Neben ggf. Bankguthaben handelt es sich um hochliquide Vermögensgegenstände, die an einem liquiden Markt mit transparenter Preisfeststellung gehandelt werden. Die gestellten Sicherheiten werden von Emittenten mit einer hohen Kreditqualität ausgegeben. Diese Sicherheiten sind in Bezug auf Länder, Märkte und Emittenten angemessen risikodiversifiziert. Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.
- 3) Es werden nur die tatsächlichen Sicherheitenaussteller des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Sicherheitenaussteller kann weniger als zehn betragen.

- Geschäftsführung -

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Union Investment Privatfonds GmbH

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens UnInstitutional Asset Balance - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2018 bis zum 30. November 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. November 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2018 bis zum 30. November 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Union Investment Privatfonds GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die für den Bericht „Jahresbericht zum 30. November 2019“ zusätzlich vorgesehenen Bestandteile „Vorwort“, „Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger“, „Vorteile Wiederanlage“ und „Kapitalverwaltungsgesellschaft, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprüfer“. Von diesen Informationen haben wir eine Fassung bis zur Erteilung dieses Vermerks erlangt.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Union Investment Privatfonds GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Union Investment Privatfonds GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Union Investment Privatfonds GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Union Investment Privatfonds GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Union Investment Privatfonds GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Union Investment Privatfonds GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Eschborn/Frankfurt am Main, 12. Februar 2020

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heist
Wirtschaftsprüfer

Art
Wirtschaftsprüfer

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 - I R 27/08 beim Aktiengewinn ("STEKO-Rechtsprechung")“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Investmentvermögen (Fonds) von Union Investment

Wiederanlage der Erträge im UnionDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment erfolgt im UnionDepot automatisch eine Wiederanlage der Erträge (reduziert um die evtl. abgeführten Steuern). Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds ohne Ausgabeaufschlag wieder angelegt.

Wiederanlage des Steuerabzuges im UnionDepot

Auch die Höhe des Steuerabzuges aus einer Ausschüttung oder aus der Vorabpauschale kann zu denselben Konditionen wieder ins UnionDepot eingezahlt werden. Dies gilt jedoch nur bei ausschüttenden Fonds von Union Investment und ist innerhalb folgender Fristen möglich:

- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.
- für die Vorabpauschale ist eine Wiederanlage innerhalb von sechs Wochen möglich.

Wiederanlage im Bankdepot

Bei ausschüttenden Fonds, deren Anteile im Depot einer (Dritt-)Bank verwahrt werden, werden die Erträge nicht automatisch wieder angelegt, sondern dem Anleger auf ein von ihm angegebenes Referenzkonto überwiesen. Bei Fonds mit Ausgabeaufschlag kann der Anleger die erhaltenen Erträge in der Regel innerhalb einer bestimmten Frist im Bankdepot vergünstigt wieder anlegen.

Inhaberanteilscheine („effektive Stücke“) sowie deren noch nicht fällige Gewinnanteilscheine wurden gemäß § 358 Abs. 3 S. 1 KAGB mit Ablauf des 31.12.2016 kraftlos. Die Rechte der hiervon betroffenen Anleger wurden statt dessen in einer Sammelurkunde verbrieft. Die Eigentümer der Anteilscheine wurden entsprechend ihrem Anteil am Fondsvermögen Miteigentümer an dieser Sammelurkunde. Sie können ihre kraftlosen Anteilscheine sowie dazu gehörige Kupons bei der Verwahrstelle des Fonds zur Gutschrift auf ein Depotkonto einreichen.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH
60070 Frankfurt am Main
Postfach 16 07 63
Telefon 069 2567-0

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 24,462 Millionen

Eigenmittel:
EUR 408,823 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2018)

Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke
Vorsitzender
(Vorsitzender des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Jens Wilhelm
Stv. Vorsitzender
(Mitglied des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Jörg Frese
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)

Geschäftsführer

Dr. Frank Engels
Giovanni Gay
Dr. Daniel Günnewig
Klaus Riestler

Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer

Hans Joachim Reinke ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A., Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Service Bank AG, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional GmbH, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Austria GmbH.

Jens Wilhelm ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional Property GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate Austria AG.

Giovanni Gay ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der attrax S.A., stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A. und Vorsitzender des Aufsichtsrates der VR Consultingpartner GmbH.

Dr. Daniel Günnewig ist Mitglied des Vorstands der R+V Pensionsfonds AG.

Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 4.926 Millionen

Eigenmittel:
EUR 17.702 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2018)

Vertriebs- und Zahlstelle in Österreich:

VOLKSBANK WIEN AG
Kolingasse 14-16
A-1090 Wien
Sitz: Wien

Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Mergenthalerallee 3-5
65760 Eschborn

Stand 30. November 2019,
soweit nicht anders angegeben

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 2567-7652
Telefax 069 2567-2570
E-Mail: institutional@union-investment.de
Besuchen Sie unsere Webseite:
institutional.union-investment.de